

## Prof. Dr. med. Kai Taeger zum 60. Geburtstag



Mitte der 1980er Jahre begann die Realisierung des Neubaus des Klinikums der Universität Regensburg. Zu dieser Zeit war *Kai Taeger* als Leitender Oberarzt an der Klinik für Anaesthesiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Mit der Berufung auf den Lehrstuhl für Anaesthesiologie an der Universität Regensburg im Jahr 1991 wurde ihm die sicherlich nicht leichte Aufgabe übertragen, die Anästhesiologie als klinisch-wissenschaftliches Fach mit den Schwerpunkten Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und der Schmerztherapie aufzubauen.

In souveräner Weise löste er diese Herausforderung: *Kai Taeger* ist ein Anästhesiologe mit klaren Zielsetzungen, mit der Fähigkeit, diese Ziele auch zu erreichen, ohne die Kooperation mit den anderen medizinischen Fachgebieten und deren Bedürfnisse zu vergessen. Er ist eine führungsstarke Persönlichkeit und besitzt die Fähigkeit, seine Vorstellungen zu begründen und anderen Menschen zu vermitteln. So verwundert es nicht, daß er im Jahr 1991 zum ersten Ärztlichen Direktor des neu gegründeten Klinikums der Universität Regensburg gewählt wurde.

Auch in dieser so wichtigen Funktion konnte *Kai Taeger* seine Führungsqualifikation und Überzeugungskraft zum Wohle des Klinikums einsetzen und legte damit einen Grundstein zur erfreulichen Entwicklung des Klinikums und der medizinischen Fakultät der Universität Regensburg. Man könnte sagen, das Klinikum wäre ohne ihn nicht das, was es heute darstellt.

*Kai Taeger* wurde am 5. Oktober 1942 in München geboren. Nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Zeit als Medizinalassistent am Kreiskrankenhaus Fürstenfeldbruck erfolgte die erste Anstellung am Pharmakologischen Institut der LMU München im Jahr 1971. Hier begann seine wissenschaftliche Laufbahn, und bereits zu diesem Zeitpunkt legte er die Basis für seine weitere wissenschaftliche Arbeit, die sich mit der klinischen Pharmakologie und der Pharmakokinetik im besonderen befassen sollte. Mit dem Wechsel in das Institut für Anaesthesiologie der LMU München im Jahre 1975

begann die Karriere des Anästhesisten *Kai Taeger*, der sich mit seinem Wissen, das weit über das Fachgebiet der Anästhesiologie hinausgeht, internationale Anerkennung verschafft hat. 1978 wurde er Leiter des Forschungslabors des Instituts für Anästhesiologie. Als Forschungsschwerpunkte wählte er die Pharmakokinetik von Barbituraten und Opioiden und publizierte sehr erfolgreich in den für sein Arbeitsgebiet renommiertesten Fachzeitschriften.

1986 habilitierte sich *Kai Taeger* und erhielt die Lehrbefugnis für das Fach Anästhesiologie. Die besondere Qualität seiner wissenschaftlichen Arbeit fand darüber hinaus höchste Anerkennung durch die Verleihung des Karl-Thomas-Preises der Deutschen Gesellschaft für Anaesthesiologie und Intensivmedizin im Jahr 1987. Noch im selben Jahr wurde er zum Universitätsprofessor ernannt. Der Erfolg und die hohe Reputation, die *Kai Taeger* im Verlauf seiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit am Klinikum Großhadern und ab 1988 auch als Leiter des Instituts für Anaesthesiologie der Innenstadtkliniken der LMU München zuteil wurden, führten schließlich im Januar 1991 verdienstermaßen zur Berufung auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Anaesthesiologie an der Universität Regensburg.

*Kai Taeger* legt besonderen Wert auf die Grundlagen und Zusammenhänge der klinischen Anästhesie und Intensivmedizin, die wir im täglichen Umgang mit den uns anvertrauten Patienten brauchen, deren Bedeutung aber erst im Zusammenhang des Gesamtbildes offenkundig wird. *Kai Taeger* besitzt die Fähigkeit, mit analytischem Verstand und einer Symbiose aus Grundlagenwissen und klinischer Routine selbst schwierige Zusammenhänge zu erfassen und diese auch zu vermitteln. Er ist ein begeisterter Hochschullehrer, und neben dem "Kliniker" *Kai Taeger* hat sich auch der "Lehrende" weit über den deutschsprachigen Raum hinaus höchste Anerkennung erworben.

Er ist seit vielen Jahren als Prüfer im Prüfungsausschuß der Bayerischen Landesärztekammer und in der European Academy of Anaesthesiology tätig. Er wurde zum Senator der Universität Regensburg (1998) wie auch der European Academy of Anaesthesiology (2000) ernannt. Im vergangenen Jahr erhielt *Kai Taeger* in Würdigung seiner Verdienste um die Inbetriebnahme des Klinikums der Universität Regensburg das "Bundesverdienstkreuz am Band der Bundesrepublik Deutschland".

Seit fast zwei Jahrzehnten arbeitet *Kai Taeger* im Herausbergremium der Zeitschrift "Anaesthesiologie & Intensivmedizin". Als Nachfolger von *B. Landauer* übernahm er kürzlich die Gesamtschriftleitung.

Mit dieser Laudatio zum 60. Geburtstag möchte ich Dir, lieber *Kai Taeger*, gratulieren. Im selben Zug möchte ich Dir für Deine jahrelange Arbeit in der Münchner Anästhesie, für Deine Verdienste um die Universität Regensburg und um unser Fachgebiet im Namen der Anästhesisten und Intensivmediziner danken. Wir gratulieren Dir herzlich zum 60. Geburtstag und wünschen Dir und Deiner Familie Glück und Erfolg.

K. Peter